Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Bericht-erstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unter-zeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Erste Asset Management GmbH (EAM)

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister **Erste Asset Management GmbH.** Seit dem Jahr **2001** bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere **vierzehnte** Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom **01.12.2020** bis zum **30.11.2021**. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die **Erste Asset Management GmbH** verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum **01.12.2020**

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. *Liste der vom Kodex erfassten Fonds*

Name des/der Fonds:

- **ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA (1)**
- **ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND (2)**
- **ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE (3)**
- **ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (4)**
- **ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5)**
- **ERSTE STOCK ENVIRONMENT (6) [Masterfonds : ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT]**
- **ERSTE GREEN INVEST (7)**
- **ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL (8)**

die Kern-Anlagestrategie(n)*	**Asset-Klassen**	**Ausschlüsse, Standards und Normen**	**Fonds-kapital zum 30. Okt.**	**Weitere Siegel**	**Links zu relevanten Dokumenten**
☒ Best-in-Class ☒ Engagement & Stimmrechtsausübung ☐ ESG-Integration ☒ Ausschlüsse ☐ Impact Investment ☒ Normbasiertes Screening ☒ führt zu Ausschlüssen ☐ führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement ☐ Nachhaltige Themenfonds *siehe Punkt 2.4.	**Passiv gemanagt** ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking **Aktiv gemanagt** ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☒ Aktien international ☐ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro ☐ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☐ strukturierte Fonds	☒ Kontroverse Waffen ☒ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsver-letzungen ☒ Arbeitsrechtsver-letzungen ☒ Glücksspiel ☒ Pornografie ☒ Tierversuche ☐ Konfliktmineralien ☒ Biodiversität ☐ Abholzung ☒ Kohle ☒ Gentechnik ☐ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☒ Global Compact ☐ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen ☒ ILO-Kernarbeitsnormen ☐ Weitere Normen (bitte angeben)	(1) 102,3 Mio. USD (2) 106,6 Mio. EUR (3) 72,1 Mio. EUR (4) 231,1 Mio. EUR (5) 537,6 Mio. EUR (6) 5,1 Mio. EUR (7) 58,6 Mio. EUR (8) 23,7 Mio. EUR	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☒ FNG Siegel ☒ Öster-reichisches Umweltzeichen ☐ Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Manage-mentbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstat-tung -Unterneh-menspräsen-tation - Andere (bitte angeben) (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8)

2. *Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft*

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Erste Asset Management GmbH ("EAM")
Am Belvedere 1
A-1100 Wien
www.erste-am.at

Tel: +43 (0)50 100 19845
Fax: +43 (0)50 100 9 19054

E-Mail: office@erste-am.com

Ansprechpartner Transparenzkodex:
Alexander Osojnik, Senior ESG Analyst,
Tel: +43 (0)50 100-19823,
E-Mail: alexander.osojnik@erste-am.com

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Nachhaltigkeit ist ein Begriff, der in der Erste Asset Management eine lange Tradition hat. Wir haben frühzeitig erkannt, dass InvestorInnen in ihren Anlageentscheidungen zunehmend die Verantwortung für Umwelt, ethisch-soziale und Unternehmensführungsaspekte berücksichtigen.

Unsere wichtigsten Meilensteine:

- Start des ersten Nachhaltigkeitsfonds - ESPA STOCK Umwelt (seit 2015 ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT) (2001)
- Kooperation mit dem WWF Österreich (2006)
- Unterzeichnung der Principles for Responsible Investment (PRI) (2009)
- Verzicht auf Investments in Unternehmen, welche im Bereich "kontroverse Waffen" tätig sind (seit 2011, Update 2019)
- Keine Nahrungsmittelspekulation (2013)
- Ausübung der Stimmrechte laut Erste AM Engagement & Voting Policy (2015, Update 2019)
- Unterzeichnung des Montréal Carbon Pledge (2015)
- Kohle Divestment Richtlinie (2016)
- Nachhaltige Veranlagung des Eigenkapitals (2016)

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltiges Investieren in der Erste Asset Management finden Sie hier:

- Website
- Handbuch der Nachhaltigkeit

Die Erste Asset Management GmbH setzt als Tochter der Erste Group Bank AG deren CSR-Strategie um.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Der Investment-Prozess der Erste Asset Management ist ein „integrativer" Ansatz, der Positiv- und Ausschlusskriterien, Best-in-Class sowie Unternehmensdialog (Engagement) und Stimmrechtsausübung (Voting) umfasst. Herzstück dieses Prozesses ist die „ESG-Analyse", die sich auf Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) bezieht.

Folgende Richtlinien bilden die Grundlage dieses Prozesses, und gelten für alle Publikumsfonds der EAM:

- ENVIRONMENT, SOCIAL & GOVERNANCE RICHTLINIE
- Kontroverse Waffen Richtlinie
- Verzicht auf Nahrungsmittel-Spekulation
- Verzicht auf Investitionen in Kohle
- Erste AM Engagement & Voting Policy

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[3]

Übertragen auf Investitionen bezweckt eine nachhaltig orientierte Strategie die Zukunftsfähigkeit der Investition zu sichern und damit langfristig stabile Erträge zu erwirtschaften. Dabei werden oftmals mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt. Diese reichen von ökonomischen Faktoren wie der Risikovermeidung, Nutzung von Wachstumschancen globaler Megatrends, über die Einhaltung ethischer Überzeugungen, bis hin zur gezielten Investition, um ökologische und soziale Auswirkungen zu erzielen.

Die Erste Asset Management ist der Überzeugung, dass ein nachhaltiger Investment-Prozess dann den größten Mehrwert schafft, wenn er alle verfügbaren Werkzeuge und Methoden kombiniert. Aufgrund dieser Überzeugung und um den hohen Anforderungen unserer KundInnen gerecht zu werden, haben

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

wir für unsere nachhaltigen Fonds den integrierten Nachhaltigkeitsansatz der EAM entwickelt. Dieser kombiniert **Ausschlusskriterien**, **Positiv-Screening**, **Best-in-Class, Unternehmensdialog** sowie **Stimmrechtsabgabe**. Darüber hinaus erheben wir bei unseren Investments deren Impact, und stellen, soweit ausreichend Daten vorhanden sind, die damit erzielte nachhaltige Rendite dar.

ESG-Risiken / Chancen - wie z.B. der Klimawandel - werden in den Nachhaltigkeitsbewertungen unserer ESG-Datenprovider berücksichtigt. Diese stellen die Grundlage unseres integrierten Nachhaltigkeitsansatzes dar.

Der Fonds ERSTE WWF RESPONSIBLE STOCK ENVIRONMENT (5) investiert ausschließlich in Unternehmen, deren Produkte oder Dienstleistungen, z.B., Erneuerbare Energie, Energie-Effizienz, Mobilität, Wasseraufbereitung und -versorgung, Recycling und Abfallwirtschaft, einen positiven Nutzen für die Umwelt liefern. [Feederfonds: ERSTE STOCK ENVIRONMENT (6)]

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Das Nachhaltigkeitsteam, welches dem Chief Investment Officer unterstellt ist, umfasst, unter der Leitung des Head of Responsible Investments, drei Senior Fundmanager sowie vier Analysten. Das Portfoliomanagement für Aktien- und Rentenfonds wird beim Management der nachhaltigen Produktpalette, im Rahmen einer sehr engen Zusammenarbeit von mehreren FondsmanagerInnen der Teams Equities sowie Credits der Investment Division unterstützt. Die Gestionierung des YOU INVEST RESPONSIBLE erfolgt im Team Multi Asset Management. Darüber hinaus gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Team Global Strategies & Research.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klima-initiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Komission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☒ PRI - Principles For Responsible Investment ☒ SIFs - Sustainable Investment Forum ☒ Weitere (bitte angeben) CRIC e.V.	☐ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☐ Climate Bond Initiative ☒ Green Bond Principles ☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☒ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☒ Weitere (bitte angeben) Climate Action 100+	☐ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ ICGN – International Corporate Governance Network ☐ Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Per 30.09.2020 verwaltete die Erste Asset Management GmbH 14,1 Mrd. Euro an ESG-Volumen, verteilt auf Publikums- und Spezialfonds mit unterschiedlichen Strategien, wie z.B. RESPONSIBLE-Fonds, ETHIK-Fonds, ESG-Integration und Spezialfonds mit individuellen Kriterien.

Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Strategien unserer Publikumsfonds finden Sie auf unserer Website.

3. *Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird*

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Ziel der Nachhaltigkeitsfonds ist, den Gesamtmarkt bei gleichzeitiger Risikoreduktion zu übertreffen (risiko-adjustierte Performance). Die Berücksichtigung verschiedener ESG-Effekte unterstützt bei der frühzeitigen Identifikation und Reaktion auf operative bzw. Reputationsrisiken. Damit fördern bzw. unterstützen wir vor allem jene Unternehmen, die Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung bereits in ihrem Geschäftsmodell verankert oder maßgebliche Schritte in diese Richtung gesetzt haben. Mittels Unternehmensdialogen und Stimmrechtsabgabe versuchen wir darüber hinaus, Unternehmen aktiv zu nachhaltigerem Handeln und Wirtschaften zu ermutigen.

Generell wird versucht antizipatorisch gegen Übertreibungen sowie als Contrarian zu handeln. Dies wird über die Optimierung zwischen Nachhaltigkeitsleadern im Bereich defensiver Large Caps und nachhaltigen Vorreitern bei Small Caps angestrebt. Daraus resultiert ein Portfolio, welches sowohl defensive, als auch Wachstumseigenschaften aufweist. Das Risiko wird im Vergleich zu Gesamtmarkt-fonds durch die Berücksichtigung von ESG-relevanten Themen reduziert.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Die Erste Asset Management verfolgt einen integrativen Nachhaltigkeits-Ansatz. Hierzu werden externe Analysen bzw. Daten von folgenden, auf Nachhaltigkeit spezialisierten, Daten-Providern bezogen:

- **ISS ESG:** Beurteilung sozialer und ökologischer Performance von Unternehmen anhand von bis zu 100 branchenspezifisch ausgewählten sozialen und ökologischen Kriterien (basierend auf dem Frankfurt-Hohenheimer-Leitfaden). Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Staaten auf der Basis von rund 100 Einzelkriterien aus den Bereichen Soziales (Politisches System und Governance, Menschen- und Grundrechte sowie soziale Rahmenbedingungen) und Umwelt (natürliche Ressourcen, Klimawandel und Energie sowie Produktion und Konsum). Research hinsichtlich geächteter Waffen.
- **MSCI ESG Research:** Identifikation materieller ESG-Chancen/Risiken, Sektoreneinschätzung von Unternehmen, als auch Staaten nach ESG-Gesichtspunkten.
- **ESG Plus GmbH:** Aufbereitung bzw. Darstellung des Impacts des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT und ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT.

Daten unserer ESG-Datenprovider sowie Ergebnisse der internen Analysen werden vom Nachhaltigkeitsteam analysiert und verarbeitet, um daraus das EAM ESG-Scoring zu berechnen. Für die im Analyseprozess als investierbar identifizierten Unternehmen wird vom Team Global Strategies & Research die finanzielle Einschätzung erstellt.

Darüber hinaus ist das Analystenteam, unterstützt durch das Fondsmanagement, für die Stimmrechtsabgabe und Unternehmensdialoge verantwortlich.

Das EAM Investment Board dient zur Diskussion von Ergebnissen des ESG-Research Prozesses. Es werden aktuelle Fragestellungen rund um das Thema Nachhaltigkeit auf Unternehmens- und Sektorenebene analysiert und diskutiert. Darüber hinaus werden neue Investmentmöglichkeiten, IPOs, etc. evaluiert. Das EAM Investment Board setzt sich aus Spezialisten der ESG-Datenprovider sowie Mitgliedern des Nachhaltigkeitsteams zusammen.

Der Erste Ethik Beirat unterstützt die Erste Asset Management in allen Belangen rund um den ESG Ansatz und Investment Prozess. Dieser setzt sich derzeit aus fünf international anerkannten Experten, die ihr Wissen aus ihren jeweiligen Fachbereichen, wie Management Accounting, Steuern, Politikwissenschaft, ethische und nachhaltige Veranlagung sowie Moraltheologie, einbringen. Zu den Aufgaben zählen vor allem die Prüfung des Nachhaltigkeitsprozesses, die Prüfung bestehender Produkte und Vorschläge für neue nachhaltige Produkte, Beratung hinsichtlich Anforderungen und Qualifikation der Mitarbeiter des Nachhaltigkeitsteams sowie Ad-hoc-Meetings und Inputs zu aktuellen Fragen.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Die ESG-Analyse der Erste Asset Management verfolgt einen integrativen Ansatz. Dieser beinhaltet Positiv-, Negativ- und Ausschlusskriterien, Best-in-Class-Ansatz und Unternehmensdialoge (sowie zusätzlich für Aktienfonds auch die Stimmrechtsabgabe). Hierfür wird Research von mehreren externen Quellen bezogen (siehe 3.2.).

Positiv- und Negativkriterien werden von unseren ESG-Datenprovidern in deren Analyseprozess erhoben und bewertet, d.h., werden besonders viele Positiv- bzw. Negativkriterien identifiziert, wirkt sich dies positiv / negativ auf den Gesamtscore des bewerteten Unter-nehmens aus. ***Die Identifikation von Negativkriterien führt nicht zum automatischen Ausschluss*.**

Zur Erstellung / Errechnung des EAM ESG-Scoring (ESGenius) fließen unter anderem folgende, von unseren ESG-Datenprovidern zur Verfügung gestellte, Key Performance Indikatoren (KPI's) ein:

Umwelt:

- Anfälligkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels (MSCI ESG)
- Anfälligkeit gegenüber Wasserrisiken (ISS ESG, MSCI ESG)
- Beschaffung von Rohstoffen (MSCI ESG)
- Chancen in den Bereichen Umwelttechnologie, Erneuerbare Energie und zukunftsfähige/s Gebäude / Bauen (MSCI ESG)
- CO_2-Emissionen (ISS ESG, MSCI ESG)
- CO_2-Fußabdruck von Produkten und / oder Dienstleistungen (ISS ESG, MSCI ESG)
- Öko-Effizienz (ISS ESG)
- Produkte & Dienstleistungen (ISS ESG)
- Umweltmanagement (ISS ESG)

Soziales:

- Arbeitgeber- / Arbeitnehmer-Beziehungen (ISS ESG, MSCI ESG)
- Beschaffung von Rohstoffen aus / von kontroversen Quellen (MSCI ESG)
- Chancen in den Bereichen Umwelttechnologie, Erneuerbare Energie und zukunftsfähige/s Gebäude / Bauen (MSCI ESG)
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (ISS ESG, MSCI ESG)
- Produktsicherheit und -qualität (ISS ESG, MSCI ESG)
- Sozialstandards in der Zuliefererkette (ISS ESG, MSCI ESG)

Governance (Gute Unternehmensführung):

- Aktionärsstruktur (ISS ESG, MSCI ESG)
- Einhaltung UN Global Compact (MSCI ESG)
- Transparenz und Validität der finanziellen Berichterstattung (MSCI ESG)
- Unabhängigkeit, Erfahrung und Effektivität des Vorstands / Boards (ISS ESG, MSCI ESG)
- Vergütung des Vorstands (ISS ESG, MSCI ESG)
- (Wirtschafts)ethisches Verhalten des Unternehmens (ISS ESG, MSCI ESG)

- **ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA (1), ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND (2), ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE (3), ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (4), ERSTE GREEN INVEST (7)**

Ausschlusskriterien Unternehmen:

Verstöße gegen Ausschlusskriterien werden von unseren ESG-Datenprovidern in deren Analyse-prozess identifiziert und der Erste Asset Management zur Verfügung gestellt.

- **Atomenergie**
  - Nulltoleranz: Produzenten von Atomenergie und Verwertung der erzeugten Energie (Einspeisung ins Netz), sowie Produzenten und Händler von Uran
  - Ab 5% Umsatz: Produzenten und Händler von Kernkomponenten von Atomkraft-werken
- **Banken / Finanzdienstleister**
  - Nulltoleranz: Banken / Finanzdienstleister, bei denen systematische Verstöße gegen anerkannte Geschäftspraktiken vorliegen
- **Bilanzfälschung und Korruption**
  - Nulltoleranz: Unternehmen mit massiver Missachtung von gesetzlichen Vorschriften oder allgemein anerkannter Wohlverhaltensregeln
- **Embryonenforschung**
  - Nulltoleranz: Spezialisierte Unternehmen, die in Forschungsaktivitäten involviert sind, welche sich negativ auf die Lebensfähigkeit des menschlichen Embryos auswirken oder sich die Möglichkeit zu solchen Forschungsaktivitäten offenhalten
- **Erdöl und Erdgas**
  - Ab 5% Umsatz: Förderung von Erdöl und Erdgas mittels konventioneller und unkon-ventioneller (z.B., Fracking, Ölsande) Methoden
  - Ab 5% Umsatz: Raffination von Erdöl
  - Hoher Anteil unkonventioneller Reserven: Unternehmen ab einem Anteil von 20% unkonventioneller Reserven (im Verhältnis zu konventionellen Reserven)
  - Ab 5% Umsatz: Energieproduktion aus Erdöl
- **Glücksspiel**
  - Ab 5% Umsatz: Betreiber und spezialisierte Hersteller, wie Kasinos, Spielautomaten, Wettbüros oder andere Formen des Glücksspiels (z.B. Lotterien), sowie Hersteller von Glückspielautomaten und anderem dediziertem Glücksspiel-Equipment. Nicht erfasst werden Lieferanten einzelner Komponenten, die auch anderwärtig eingesetzt werden können (z.B. Computer-Chips, ...)
- **Grüne Gentechnologie**
  - Nulltoleranz: Produzenten von gentechnisch manipuliertem Saatgut
- **Kinderarbeit**
  - Nulltoleranz: Unternehmen, die Kinderarbeit gemäß Definition der ILO einsetzen
- **Kohle**
  - Ab 5% Umsatz: Unternehmen, die im Kohleabbau oder der Verflüssigung von Kohle zu Treibstoffen tätig sind
  - Ab 5% Umsatz: Energieproduktion aus Kohle
- N**ahrungsmittelspekulation**
  - Nulltoleranz: Einsatz von Derivaten auf Lebensmittelrohstoffe zur Generierung eines Spekulationsgewinnes

- **Pornographie**
  - Nulltoleranz: Produzenten von Pornographie
  - Ab 10% Umsatz: Händler von Pornographie
- **Rüstung / Waffen**
  - Nulltoleranz: Hersteller und Händler kontroverser Waffen wie z.B. Streumunition, Anti-Personenminen, Uranmunition, ABC-Waffen
  - Nulltoleranz: Hersteller und Händler von Waffen bzw. Waffensystemen
  - Nulltoleranz: Top 100 Rüstungsunternehmen laut Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI)
  - Ab 5% Umsatz: Hersteller sonstiger Rüstungsgüter, wie Steuerungssysteme, Militär-transporter, Radaranlagen, etc.
- **Schwangerschaftsabbruch** (vormals Abtreibung)
  - Ab 5% Umsatz: gewerbsmäßige Abtreibungskliniken und Hersteller von Pharmazeutika, die ausschließlich zur Durchführung von Abtreibungen entwickelt wurden. Nicht erfasst werden Verhütungsmittel aller Art, inklusive Notfall-Kontrazeptiva
- **Tabak**
  - Nulltoleranz: Produzenten von Endprodukten
- **Tierversuche**
  - Nulltoleranz: Unternehmen, die zu Forschungszwecken und zum Test von Endprodukten im Bereich Konsumgüter Aktivitäten mit lebenden Tieren durchführen, die das Risiko beinhalten, den involvierten Tieren Schaden zuzufügen und zudem nicht gesetzlich vorgeschrieben sind
- **Verletzung der Arbeitsrechte**
  - Nulltoleranz: Unternehmen sowie Zulieferer und/oder Subunternehmen mit massiver Verletzung der vier Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO), das sind, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung sowie bei systematischen Verstößen gegen Mindestarbeitsstandards
- **Verletzung der Menschenrechte**
  - Nulltoleranz: Unternehmen mit massiver Verletzung international anerkannter Prinzipien, wie z.B. der UN Universal Declaration on Human Rights (sofern sie sich nicht ausschließlich auf staatliche Pflichten beziehen oder bereits durch das ILO-Protokoll abgedeckt sind)
- **Verletzung des UN GLOBAL COMPACT**
  - Nulltoleranz: Unternehmen, die gegen den UN Global Compact verstoßen

- **ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5), ERSTE STOCK ENVIRONMENT (6)**

<u>Produkt- und technologiebezogene Ausschlusskriterien:</u>

Unternehmen dürfen in Geschäftsbereichen, die gegen die Ausschlusskriterien verstoßen, maximal 5% Umsatz erwirtschaften. Auch bei Tochterfirmen wird, sofern die Beteiligung mindestens 25% beträgt, die Einhaltung der Kriterien geprüft.

- **Atomenergie**
  - Produktion der Bestandteile des nuklearen Kerns sowie der Betrieb von Atomkraftwerken inklusive wesentlicher Beteiligungen

- **FCKW- oder FKW emittierende Produkte**
  - Produktion und Handel mit FCKW- oder FKW emittierenden Anlagen, z.B. Kühlschränke, Klimaanlagen, sofern es ein wesentliches Geschäftsfeld darstellt
- **Grüne Gentechnologie**
  - Produktion und Verwendung von gentechnisch manipuliertem Saatgut und Pflanzenmaterial
- **PVC-Produkte**
  - Produktion und Handel mit Poly-/-Vinylchlorid bzw. mit Produkten auf PVC-Basis, sofern es ein wesentliches Geschäftsfeld darstellt
- **Tierversuche**
  - Nulltoleranz: Unternehmen, die zu Forschungszwecken und zum Test von Endprodukten im Bereich Konsumgüter Aktivitäten mit lebenden Tieren durchführen, die das Risiko beinhalten, den involvierten Tieren Schaden zuzufügen und zudem nicht gesetzlich vorgeschrieben sind
- **Walfang**
  - Unternehmen, die im Bereich Walfang tätig sind
- **Washingtoner Artenschutzabkommen - CITES**
  - Handel mit Produkten, die unter die CITES-Bestimmungen fallen, wie z.B. Mahagoni, Raminholz, Schildpatt, etc.
- **Zerstörung natürlicher Lebensräume**
  - Nulltoleranz: Unternehmen, die für die Zerstörung natürlicher Lebensräume, z.B. Regenwald, Primärwälder, Moore, etc. verantwortlich sind

Branchenbezogene Ausschlusskriterien:

- **Alkoholindustrie**
- **Bergbauindustrie**
- **Erdölindustrie**
- **Glücksspiel**
- **Industrielle Tierhaltung**
- **Kohle und Gaskraftwerke**
- **Luftfahrtindustrie**
  - Produzenten von Flugzeugen und Betrieb von Fluglinien und Flughäfen
- **PKW- und Motorradindustrie** (sofern nicht überwiegend Hybrid- und alternativbetriebene Fahrzeuge hergestellt und vertrieben werden)
- **Pornographie** und **Prostitution**
- **Rüstungs- und Waffenindustrie**
  - Nulltoleranz: Produzenten und Händler geächteter Waffen, Top 100 Rüstungsunternehmen laut Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI)
- **Tabakindustrie**

Ausgeschlossene Geschäftspraktiken:

- **Bilanzfälschung und Korruption**
  - Nulltoleranz: Unternehmen mit massiver Missachtung von gesetzlichen Vorschriften oder allgemein anerkannter Wohlverhaltensregeln
- **Kinderarbeit**
  - Nulltoleranz: Unternehmen, die Kinderarbeit gemäß Definition der ILO einsetzen

- **Verletzung der Arbeitsrechte**
  - Nulltoleranz: Unternehmen sowie Zulieferer und/oder Subunternehmen mit massiver Verletzung der vier Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO), das sind, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung sowie bei systematischen Verstößen gegen Mindestarbeitsstandards
- **Verletzung der Menschenrechte**
  - Nulltoleranz: Unternehmen mit massiver Verletzung international anerkannter Prinzipien, wie z.B. der UN Universal Declaration on Human Rights (sofern sie sich nicht ausschließlich auf staatliche Pflichten beziehen oder bereits durch das ILO-Protokoll abgedeckt sind)
- **Verletzung des UN GLOBAL COMPACT**
  Nulltoleranz: Unternehmen, die gegen den UN Global Compact verstoßen

- **ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL (8)**

Ausschlusskriterien Unternehmen:

Bei der Verwaltung des ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL wird die „***Richtlinie Ethische Geldanlagen der Österreichischen Bischofskonferenz und der Ordensgemeinschaften Österreich***“ zugrunde gelegt. Anhand dieser werden im Rahmen des Auswahlprozesses durch kontinuierliche Marktanalyse Unternehmen und Staaten, die die ethischen und ökologischen Standards der Katholischen Kirche Österreich erfüllen, identifiziert und analysiert.

Die Richtlinie Ethische Geldanlagen der Katholischen Kirche Österreich steht auf der **Website** der Österreichischen Bischofskonferenz zur Verfügung.

Positiv- und Negativkriterien werden von unseren ESG-Datenprovidern in deren Analyseprozess erhoben und bewertet, d.h., werden besonders viele Positiv- bzw. Negativkriterien identifiziert, wirkt sich dies positiv / negativ auf den Gesamtscore des bewerteten Unternehmens aus. Die Identifikation von Negativkriterien führt nicht zum automatischen Ausschluss.

Zur Umsetzung wird das EAM ESG-Scoring für Unternehmen herangezogen.

- **Alkohol**
  - Ab 10% Umsatz: Herstellung und Vertrieb von Spirituosen (Alkoholgehalt > 20%)
- **Atomenergie**
  - Ab 10% Umsatz: Produzenten von Atomenergie und Verwertung der erzeugten Energie (Einspeisung ins Netz), Produzenten und Händler von Uran sowie Produzenten und Händler von Kernkomponenten von Atomkraftwerken
- **Banken / Finanzdienstleister**
  - Nulltoleranz: Banken / Finanzdienstleister, bei denen systematische Verstöße gegen anerkannte Geschäftspraktiken vorliegen
- **Bilanzfälschung und Korruption**
  - Nulltoleranz: Unternehmen mit massiver Missachtung von gesetzlichen Vorschriften oder allgemein anerkannter Wohlverhaltensregeln
- **Biozide**
  - Ab 5% Umsatz: Herstellung von und Handel mit Bioziden, die laut Einstufung der WHO „extremely or highly hazardous“ sind

- **Embryonale Stammzellen (Nutzung)**
  Nulltoleranz: Gewinnung oder Nutzung von embryonalen Stammzellen, z.B. „verbrauchende Stammzellenforschung“
- **Erdöl und Erdgas**
  - Nulltoleranz: Förderung von Erdöl und Erdgas mittels konventioneller und unkonventioneller (z.B., Fracking, Ölsande) Methoden
  - Nulltoleranz: Raffination von Erdöl
  - Nulltoleranz: hoher Anteil unkonventioneller Reserven, z.B. Unternehmen ab einem Anteil von 20% unkonventioneller Reserven
  - Ab 5% Umsatz: Energieproduktion aus Erdöl
- **Gewaltverherrlichende oder verharmlosende Medien**
  - Nulltoleranz: Produktion von Filmen, die unmenschliche Gewalttätigkeiten in verherrlichender oder verharmlosender Weise schildern, oder Computerspielen, deren Hauptziel die virtuelle Ausübung wirklichkeitsnah dargestellter Tötungshandlungen oder Grausamkeiten ist
  - Ab 10% Umsatz: Vertrieb von Filmen, die unmenschliche Gewalttätigkeiten in verherrlichender oder verharmlosender Weise schildern, oder Computerspielen, deren Hauptziel die virtuelle Ausübung wirklichkeitsnah dargestellter Tötungshandlungen oder Grausamkeiten ist
- **Glücksspiel**
  - Nulltoleranz: Anbieter von Glücksspiel mit Suchtpotential, die keine Maßnahmen zur Vermeidung von sozialer und finanzieller Existenzgefährdung treffen
  - Ab 10% Umsatz: Anbieter von Glücksspiel mit Suchtpotential, die wirksame Maßnahmen zur Vermeidung von sozialer und finanzieller Existenzgefährdung treffen
- **Grüne Gentechnologie**
  - Ab 5% Umsatz: Herstellung von gentechnisch veränderten Pflanzen und Tieren für die landwirtschaftliche Nutzung
  - Ab 10% Umsatz: Verarbeitung und Vertrieb von Lebens- und Futtermitteln (und Rohstoffen dafür) aus gentechnisch veränderten Pflanzen und Tieren
- **Kinderarbeit**
  - Nulltoleranz: Länder mit weitverbreiteter Kinderarbeit
- **Kohle**
  - Nulltoleranz: Unternehmen, die im Kohleabbau oder der Verflüssigung von Kohle zu Treibstoffen tätig sind
  - Ab 5% Umsatz: Energieproduktion aus Kohle
- **Kontroversielles Umweltverhalten**
  - Nulltoleranz: Massive Missachtung von Umweltgesetzen oder allgemein anerkannten ökologischen Mindeststandards / Verhaltensregeln oder Betrieb von Projekten, z.B. Pipelines, Minen, Staudämmen, die eine besonders schädliche Wirkung auf die Ökosysteme in der Region haben
  - Ab 20% der Finanzierung: Finanzierung von Großprojekten, z.B. Pipelines, Minen, Staudämmen, die eine besonders schädliche Wirkung auf die Ökosysteme in der Region haben
- **Müllexporte**
  - Nulltoleranz: Verstöße gegen das Basler Übereinkommen „Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung“ von 1989

- **Nahrungsmittelspekulation**
  - Nulltoleranz: Handel im großen Stil mit Derivaten auf Lebensmittelrohstoffe primär um des Spekulationsgewinns willen
- **Pharmaprodukte, Muttermilchersatz**
  - Nulltoleranz: Verstöße gegen die internationalen Vereinbarungen von Muttermilchersatzstoffen oder den Code zur Vermarktung von Pharmaprodukten der International Federation of Pharmaceutical Manufacturers & Associations (IFPMA)
- **Pornographie**
  - Nulltoleranz: Herstellung von pornografischen Produkten / Dienstleistungen oder Angebot von Prostitution
  - Ab 10% Umsatz: Vertrieb von pornografischen Produkten / Dienstleistungen
- **Reproduktionsmedizin**
  - Ab 10% Umsatz: Anwendung heterologer IVF-Verfahren (Samen-/Eizellspende/ Leihmutterschaft) oder IVF- Verfahren mit überzähligen Embryonen
- **Rüstung / Waffen**
  - Nulltoleranz: Hersteller und Händler kontroverser Waffen wie z.B. Streumunition, Anti-Personenminen, Uranmunition, ABC-Waffen
  - Ab 10% Umsatz: Hersteller und Händler von Waffen bzw. Waffensystemen sowie Hersteller sonstiger Rüstungsgüter, wie Steuerungssysteme, Militärtransporter, Radaranlagen, etc.
- **Schwangerschaftsabbruch (vormals Abtreibung)**
  - Nulltoleranz: gewerbsmäßige Abtreibungskliniken und Hersteller von Pharmazeutika, die ausschließlich zur Durchführung von Abtreibungen entwickelt wurden. . Nicht erfasst werden Verhütungsmittel aller Art, inklusive Notfall-Kontrazeptiva
- **Sterbehilfe**
  - Nulltoleranz: Angebot oder Vermittlung aktiver Sterbehilfe oder Beihilfe zum Suizid (*trifft derzeit auf keine investierbare Einrichtung / Unternehmen zu*)
- **Tabak**
  - Nulltoleranz: Herstellung von Tabakwaren
  - Ab 10% Umsatz: Vertrieb von Tabakwaren oder Zulieferung an die Tabakindustrie
- **Terrorismusfinanzierung**
  - Nulltoleranz: Grobe Verstöße gegen Standards der Financial Action Task Force (FATF) (*Kriterium derzeit nicht prüfbar*)
- **Tierhaltung, Tierversuche**
  - Nulltoleranz: Betrieb von Massentierhaltung bzw. -transporte oder Pelztierhaltung (inkl. Zuchtbetriebe)
  - Nulltoleranz: Herstellung von Produkten, für die gesetzlich nicht vorgeschriebene Tests an Tieren durchgeführt wurden
- **Todesstrafe**
  - Nulltoleranz: Produktion von ausschließlich für Hinrichtungen hergestellten Giften (trifft derzeit auf keine investierbare Einrichtung / Unternehmen zu)
- **Verhütung**
  - Ab 10% Umsatz: Entwicklung und Vertrieb von Verhütungsmitteln
- **Verletzung der Arbeitsrechte**
  - Nulltoleranz: Unternehmen sowie Zulieferer und/oder Subunternehmen mit massiver Verletzung der vier Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO),

das sind, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung sowie bei systematischen Verstößen gegen Mindestarbeitsstandards

- **Verletzung der Menschenrechte**
  - Nulltoleranz: Unternehmen mit massiver Verletzung international anerkannter Prinzipien, wie z.B. der UN Universal Declaration on Human Rights (sofern sie sich nicht ausschließlich auf staatliche Pflichten beziehen oder bereits durch das ILO-Protokoll abgedeckt sind)
- **Verletzung des UN GLOBAL COMPACT**
  - Nulltoleranz: Unternehmen, die gegen den UN Global Compact verstoßen

Zur Identifikation investierbarer Unternehmen wird eine eigenständige Kombination aus ESG-Best-in-Class-, Chancen-/Risikobeurteilung sowie Positiv-, Negativ- und Ausschlusskriterien herangezogen. Die dieser Analyse zugrundeliegenden ESG Informationen werden von mehreren ESG-Research Anbietern bezogen. Darüber hinaus wird eine proprietäre Analyse durch das Nachhaltigkeitsteam der Erste Asset Management durchgeführt. Zudem können Unternehmen, welche sich für das Anlageuniversum des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5) qualifiziert haben, in allen RESPONSIBLE- und ETHIK-Fonds berücksichtigt werden.

Die Erste Asset Management wendet die drei unterschiedlichen angeführten Sets an Ausschlusskriterien strikt an. Diese werden bei Bedarf mit dem Erste Ethik Beirat diskutiert und gegebenenfalls adaptiert. Die angeführten Kriterien sind ökologisch, sozial oder Governance-spezifisch begründet. Ihre Berücksichtigung ermöglicht die Integration zusätzlicher Risikofaktoren in den Investmentprozess. Zudem verbessert die Berücksichtigung von Positivkriterien die langfristigen Erfolgspotenziale der im Anlageuniversum enthaltenen Unternehmen.

Der Fokus auf die besten Unternehmen eines Sektors, d.h., die Anwendung des Best-in-Class Ansatzes, soll die Nachhaltigkeit fördern und einen positiven Wettbewerb unter den Unternehmen in Richtung unternehmerischer Nachhaltigkeit fördern.

Der Unternehmenskontakt dient vor allem der Verbesserung der Zukunftsfähigkeit der Unternehmen. Ergebnisse von Engagement-Aktivitäten werden in die Unternehmensauswahl integriert.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[4]

Die umwelt-/klimarelevanten KPI's werden unter **Pkt. 3.3.** im Abschnitt Umwelt angeführt. Diese werden von den ESG-Datenprovidern erfasst und im EAM ESG-Rating verarbeitet. Umwelt-/ bzw. klimarelevante Ausschlusskriterien sind ebenfalls angeführt.

[4] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

ESGenius - EAM ESG-Scoring

- **ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA (1), ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND (2), ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE (3), ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (4), ERSTE GREEN INVEST (7) sowie ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL (8)**

Im Juni 2020 wurde das bisherige Bewertungsmodell für Unternehmen durch ein Neues, proprietäres Modell abgelöst. Datenbasis für das neue EAM ESG-Scoring (ESGenius) sind unternehmensspezifische Daten von ISS ESG und MSCI ESG.

Die Verteilungen der Unternehmensbewertungen von ISS ESG und MSCI ESG wurden analysiert. Dabei wurden Unterschiede in der Verteilungsfunktion der Ratings der beiden ESG-Datenprovider festgestellt. Um mit annähernd ähnlichen Verteilungen arbeiten zu können, erfolgten statistische Anpassungen (u.a. Transformation, Standardisierung). Die ursprüngliche Reihung der Unternehmen durch die Researchpartner bleibt dabei erhalten.

Das neue EAM ESG-Scoring verknüpft die Daten nun geometrisch, statt bisher arithmetisch. Dies hat den Vorteil, dass sich sehr gut bzw. sehr schlecht bewertete Unternehmen nicht mehr dem Durchschnitt nähern, sondern deren Lage in der Verteilungsfunktion behalten.

Das EAM ESG-Scoring erstreckt sich von 0 bis 100 Punkte. Als Mindestschwelle zur Investierbarkeit wurden für Unternehmen 50 Punkte festgelegt. Der Mindestscore wird zukünftig jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

Derzeit werden etwa 6.500 Unternehmen (Q3 2020) bewertet. Der höchste vergebene EAM ESG-Score liegt bei 97 Punkten, der niedrigste Score bei 0 Punkten. Etwa 63% aller Unternehmen erreichen einen ESG-Score unter 50 Punkten (=Mindestscore). Circa 12 % aller Unternehmen sind von Ausschlusskriterien betroffen. Bei Anwendung der Ausschlusskriterien der „Richtlinie Ethische Geldanlagen der Österreichischen Bischofskonferenz und der Ordensgemeinschaften Österreich“ sind über 19,5% der Unternehmen betroffen.

- **Zusatzinformation ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND (2)**

Das aus der Anwendung des EAM ESG-Scoring resultierende investierbare Anlageuniversum wird durch Einschränkung auf Konstituenten eines globalen Aktienreferenzindex weiter reduziert. Die verbliebenen investierbaren Unternehmen werden vom Team Global Strategies & Research in einer tiefergehenden Finanzanalyse, die eine weitere Einschränkung hinsichtlich Marktkapitalisierung, Dividendenrendite sowie in der Vergangenheit vergleichsweise geringer Kursschwankungen nach sich zieht, analysiert und gereiht. Zur Investition werden nach Kombination von EAM ESG-Score und Finanzanalyse maximal 50 Emittenten freigegeben. Ein Investmentkomitee, welches sich aus Spezialisten des Teams Global Strategies & Research, Fondsmanagement, ESG-Analysten sowie bei Bedarf Sektorspezialisten des Aktienteams zusammensetzt, dient der Qualitäts-sicherung.

- **Zusatzininformation ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5), ERSTE STOCK ENVIRONMENT (6)**

Der ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5) investiert weltweit in Unternehmen der Umweltbranche. Folgende Themen stehen im Vordergrund: Erneuerbare Energie, Energie-Effizienz, Mobilität, Wasser-

aufbereitung und -versorgung sowie Recycling. Aufgrund der Konzentration auf kleinere und mittelgroße Unternehmen, die in diesen Bereichen häufig eine Pionierrolle einnehmen, resultiert eine etwas höhere Volatilität im Vergleich zu jener der ERSTE RESPONSIBLE Fonds.

Interessante Unternehmen werden vom Nachhaltigkeitsteam der Erste Asset Management, basierend auf öffentlich verfügbaren Daten, wie z.B. Informationen bezüglich IPOs, Spin-Offs, Internet, Branchenmagazinen, etc. identifiziert und nach den produkt-, technologie- sowie branchenbezogenen Ausschlusskriterien des WWF-Umweltbeirats überprüft. Die analysierten Unternehmen müssen ihren Umsatz überwiegend aus Umwelt- bzw. Klimaschutz fördernden Produkten bzw. Dienstleistungen generieren. Die Höhe des erforderlichen Umsatzes ist nicht genau definiert. In der Praxis fordert der WWF-Umweltbeirat Umsatzanteile zwischen 60-70%. Die vom Nachhaltigkeitsteam der Erste Asset Management erhobenen Daten werden in ein vom WWF Österreich entwickeltes Template eingetragen und an ESG Plus, einer Unternehmensberatung mit Fokus auf Nachhaltigkeit, zur Prüfung auf Einhaltung der geforderten produkt-, technologie- sowie branchenbezogenen Ausschlusskriterien, übermittelt.

Für jedes eingereichte Unternehmen wird von ESG Plus im Auftrag des WWF Österreich ein Nachhaltigkeitsprofil erstellt, das dem WWF-Umweltbeirat, welcher zumindest einmal pro Jahr zusammentritt, übermittelt wird.

Der WWF-Umweltbeirat, der aus mindestens fünf Mitgliedern besteht, entscheidet über die Aufnahme eines Unternehmens in das für eine Investition zur Verfügung stehende Anlageuniversum. Er betrachtet dabei soziale und ethische Aspekte und trifft seine Entscheidung auf Grundlage der durch den WWF Österreich und der Erste Asset Management vorbereiteten Firmenprofile. Darüber hinaus überprüft er die Einhaltung der Anlagestrategie unter Beachtung der Ausschlusskriterien und berät das Fondsmanagement in Fragen der Nachhaltigkeit. Für die Beschlussfassung genügt eine einfache Mehrheit. Das vom WWF Österreich entsandte Beiratsmitglied hat ein absolutes Vetorecht, d.h., sobald Titel gegen grundsätzliche WWF-Positionen verstoßen, reicht die Stimme des vom WWF entsandten Beiratsmitglieds zur Verhinderung der Aufnahme ins das Anlageuniversum. Der WWF-Umweltbeirat kann zur Investition freigegebene Unternehmen auch wieder per Beschluss aus dem Anlageuniversum ausschließen. Das Fondsmanagement hat, sofern in diese Titel investiert wurde, diese in angemessener Frist aus dem Portfolio zu entfernen. Engagement und Voting erfolgen in Absprache mit dem WWF Österreich.

Der ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5) ist der Master-Fonds des ERSTE STOCK ENVIRONMENT (6).

- **Zusatzinformation ERSTE GREEN INVEST (7)**

Der Fonds veranlagt sein Kapital in nachhaltige Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energie oder Wasserwirtschaft. Außerdem werden Unternehmen unterstützt, die eine Vorreiterrolle in der Umstellung von umweltbelastenden Prozessen der „Old Economy“ einnehmen.

Zulässig sind alle Unternehmen, die nicht gegen Ausschlusskriterien der RESPONSIBLE-Fonds verstoßen und den erforderlichen Mindestscore erreichen. Zusätzlich sind auch alle investierbaren Unternehmen aus dem Anlageuniversum des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5) zulässig, sofern sie die vorher genannten Kriterien erfüllen.

Die Güte des EAM Nachhaltigkeitsansatzes bzw. der EAM ESG-Scorings wird seit vielen Jahren durch diverse nationale und internationale **Zertifizierungen** bestätigt.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Ständiger Kontakt mit unseren ESG-Datenprovidern, interne Diskussion, Diskussion im EAM Investment Board sowie die Einbeziehung des Erste Ethik Beirat sorgen für die kontinuierliche Weiterentwicklung des EAM ESG-Scoring.

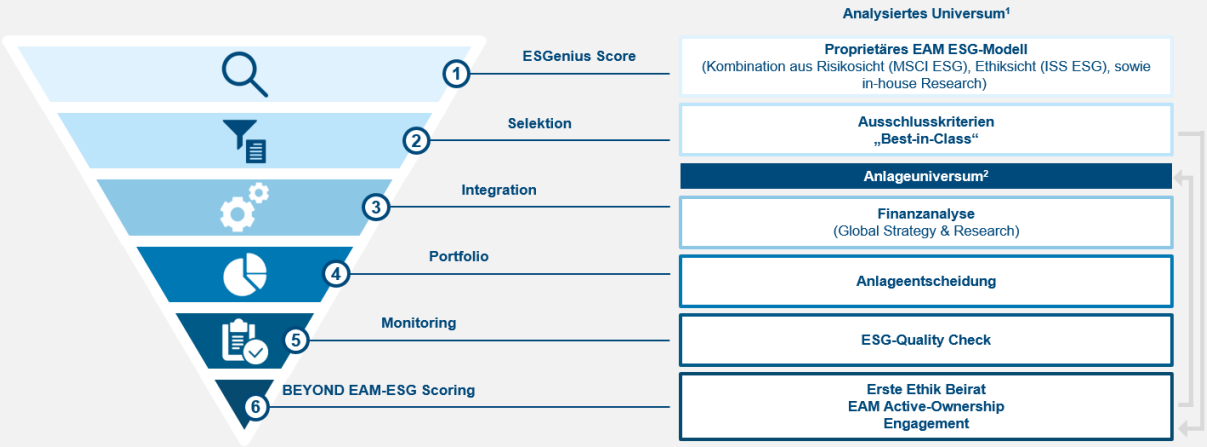
Das Updateintervall wurde im Juni 2020 für alle Anlageuniversen, also entwickelte Märkte und Emerging Markets, auf drei Monate vereinheitlicht. Ebenso wurden die Ausschlusskriterien der RESPONSIBLE-Fonds für die genannten Märkte vereinheitlicht.

Werden im Zuge des Updateprozesses Verstöße gegen Ausschlusskriterien bekannt, müssen betroffene Emissionen binnen eines Monats veräußert werden.

4. Der Investment-Prozess

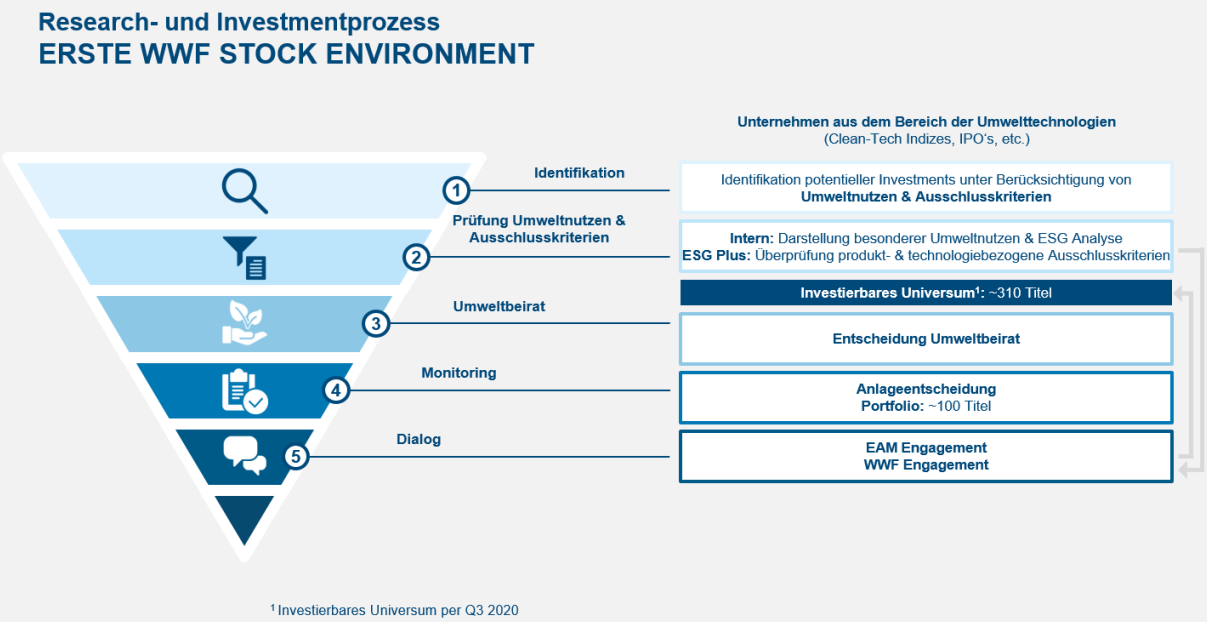
4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Research- und Investmentprozess



¹Analysiertes Universum Q3 2020
²Anlageuniversum Q3 2020

Fonds	Analysiertes Universum (Titel, 100%)	ESGenius Score: ISS ESG, MSCI ESG, Internal Research	Selektion: Ausschlusskriterien (Emittenten)	Selektion: „Best-in-Class“ (Emittenten) ex ESGenius Score <50	Selektion: Selektionsgrad	Anlageuniversum (Titel)	Integration: Finanzanalyse: Global Strategy & Research	Portfolio: Anlageentscheidung (Titel)	Monitoring: ESG-Quality Check	Beyond EAM-ESG Scoring: Erste Ethik Beirat, EAM Active-Ownership, Engagement
ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA	2.702		313 (-12%)	2.054 (-76%)	-79%	565 (21%)		~100-150		
ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND	1.560		273 (-17%)	656 (-42%)	-52%	742 (48%)		50		
ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE	1.356		146 (-11%)	492 (-36%)	-44%	764 (56%)		~100-150		
ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL	6.032		748 (-12%)	3.906 (-65%)	-69%	1.852 (31%)		~150		
ERSTE GREEN INVEST	Erste Responsible Universum Aktien & Erste WWF Stock Environment Universum		748 (-12%)	3.906 (-62%)	-66%	1.954 (34%)		~60-80		
ERSTE AKTIEN GLOBAL	6.032		1.221 (-20%)	3.906 (-65%)	-72%	1.700 (28%)		~150		



- Das investierbare Anlageuniversum umfasst etwas weniger als ein Drittel aller dem WWF-Umweltbeirat vorgelegten Titel.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Umwelt-/klimarelevante KPI's werden unter Pkt. **3.3.** im Abschnitt Umwelt angeführt. Umwelt-/ bzw. klimarelevante Ausschlusskriterien sind ebenfalls unter Pkt. **3.3.** angeführt. Diese werden von den ESG-Datenprovidern erfasst und im EAM ESG-Scoring verarbeitet.

Die Berücksichtigung der Kriterien **Kohle** als auch **(un)konventionelle Erdöl- und Erdgasförderung (Fracking, Teer- und Ölsande) und Raffination** führt zu einer deutlichen Verringerung der investierbaren Titel in den Bereichen Energie, Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe und Versorgungsbetriebe.

Darüber hinaus gilt, dass Emittenten, welche laut Analyseprozess für den Fonds ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5) als investierbar gelten, bei Bedarf ebenfalls ins Anlageuniversum aufgenommen werden.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Für ausgewählte Emittenten, Neuemissionen, Spin-off's, die noch über kein Nachhaltigkeitsrating unserer ESG-Datenprovider verfügen, werden im Bedarfsfall von den ESG-Analysten interne „pro-forma" Scorings erstellt. Diese berücksichtigen öffentlich verfügbare Informationen, wie z.B. Jahres- / Quartalsberichte, Unternehmens-, Leit- / Richtlinien, Nachhaltigkeitsberichte, etc. Diese Unternehmen werden speziell gekennzeichnet und mit einem ESG-Score von 51 Punkten ins Anlageuniversum aufgenommen. Sobald reguläre ESG-Scorings von Seiten unserer ESG-Datenprovider verfügbar sind, werden diese übernommen. Emittenten, welche laut Analyseprozess für den Fonds ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5) als investierbar gelten, werden bei Bedarf ins Anlageuniversum aufgenommen. Auch diese Titel werden speziell gekennzeichnet.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Siehe Punkt 3.5.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Die Fonds ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA (1), ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND (2), ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE (3), ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (4), ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5) sowie ERSTE GREEN INVEST (7) dürfen derivative Instrumente als Teil der Anlagestrategie bis zu 35% des Fondsvermögens und zur Absicherung einsetzen:

- In allen angeführten Fonds werden lediglich Devisentermingeschäfte zur Absicherung gegen Währungsschwankungen eingesetzt.

Der Fonds ERSTE STOCK ENVIRONMENT (6) darf derivative Instrumente ausschließlich zur Absicherung bis zu 15% des Fondsvermögens einsetzen.

Der Fonds ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL (8) darf derivative Instrumente einschließlich in Wertpapieren eingebettete derivative Instrumente ausschließlich zur Absicherung einsetzen.

- Es werden lediglich Devisentermingeschäfte zur Absicherung gegen Währungsschwankungen eingesetzt.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Investmentfonds können laut Prospekt erworben werden (Ausnahme: ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5)!).

Der ERSTE STOCK ENVIRONMENT (6) ist Feeder-Fonds der ERSTE STOCK WWF ENVIRONMENT (5).

Bei den in diesem Transparenzkodex angeführten Fonds handelt es sich um **reine Einzeltitelfonds**.

5. ESG Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[5]

Die interne Prüfung erfolgt im Rahmen der jeweiligen Datenupdates, d.h., quartalsmäßig auf Basis der Informationen der ESG-Datenprovider (ISS ESG, MSCI ESG) durch das Fondscontrolling und das Nachhaltigkeitsteam der Erste Asset Management.

Die Prüfung für den Fonds ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5) erfolgt im Rahmen von Umweltbeiratssitzungen (üblicherweise 2x jährlich), durch das Fondscontrolling, dem Nachhaltigkeitsteam der Erste Asset Management sowie einer zusätzlichen Prüfung im Jahresabstand.

Die Fonds ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE (3), ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (4) sowie ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (5) unterziehen sich seit dem Jahr 2015, der Fonds ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA (1) seit 2016, der Fonds ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND (2) seit 2017 und die Fonds ERSTE STOCK ENVIRONMENT (6) sowie ERSTE GREEN INVEST (7) seit 2020 der Zertifizierung zum Qualitätssiegel für nachhaltige Publikumsfonds (FNG-Siegel).

Weiters werden die Portfolien jährlich durch den Wirtschaftsprüfer der Fonds sowie im Rahmen regelmäßiger Kontrollen hinsichtlich der Erfüllung der Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens von externen Stellen geprüft.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Im quartalsweise veröffentlichten **ESG-Blog** ERSTE RESPONSIBLE RETURN – The ESG Letter on Environmental, Social and Governance issues werden im Abschnitt Zertifizierte Erste AM Fonds Informationen samt Beschreibung

- Durchschnittliches ESG-Scoring des / der zertifizierten Fonds
- Durchschnittliches ESG-Scoring des jeweiligen Fonds-Universums
- Ausschlussquote
- Zertifizierungen

veröffentlicht.

Darüber hinaus veröffentlicht die Erste Asset Management auf der Website im Bereich Nachhaltigkeit u.a. Informationen zu

- Detailübersichten zum nachhaltigen Fußabdruck der Aktienfonds ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA, ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE, ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL, ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND
- CO_2-Fußabdruck der Erste AM Aktienfonds
- Wasserfußabdruck der ERSTE RESPONSIBLE Aktienfonds
- Umweltnutzen der Unternehmen im ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT

[5] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

- Erzielter Impact des ERSTE GREEN INVEST

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[6]

Siehe Links unter Punkt **6.1.** Informationen hinsichtlich Methodologie, Indikatoren, etc. sind ebenfalls dort angeführt.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Siehe Punkt **6.1.**

Darüber hinaus wird die Bestandsliste für Fonds mit Nachhaltigkeits-Zertifizierung monatlich upgedatet und auf der Website der Erste Asset Management zur Verfügung gestellt. Informationen zu Abgängen aufgrund von Verstößen gegen Ausschlusskriterien werden angeführt.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[7]

Zu den Themen Stimmrechtsausübung- bzw. Engagement stehen auf der Website der Erste Asset Management folgende Informationen zur Verfügung:

- Einführung zu den Themen Engagement und Voting
- Erste AM Engagement & Voting Policy
- Erste AM Engagement & Voting Report(+Archiv)
- Informationen zu mittelbarem Engagement über Sustainalytics (+Archiv)
- Voting-Portal (Abfragemöglichkeit zur Stimmrechtsabgabe der Erste Asset Management)

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

---

[6] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung
[7] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für

nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstr. 3
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.